

Oberflächengüten, Fugen und Anschlüsse bei Gips- und Gipsfaserplatten

9. Mai 2018

Drei Merkblätter für architektonisch und technisch fachgerechte Planungs- und Ausführungsdetails im Trockenbau liegen in neuer Fassung vor. Auch Anschlüsse in der Dachschräge werden ausführlich dargestellt.

Die Industriegruppe Gipsplatten (IGG) im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. hat drei wichtige Merkblätter zu fachgerechten Fugen und Anschlüsse sowie zu den Qualitätsstufen der Verspachtelung bei Konstruktionen aus Gips- und Gipsfaserplatten aktualisiert und erweitert.

Die Merkblätter 2 „Verspachtelung von Gipsplatten Oberflächengüten“ und 2.1 „Verspachtelung von Gipsfaserplatten Oberflächengüten“ definieren für die jeweilige Plattenart die Qualitätsstufen Q1 bis Q4, mit denen einheitliche und klare Leistungsbeschreibungen für die geforderte Oberflächengüte formuliert werden können. Sie geben darüber hinaus Hinweise für die Planung und Ausführung in Abhängigkeit von der Kantenausbildung, dem Fugendekstreifen sowie der vorgesehenen Endbeschichtung. Die überarbeiteten Fassungen der Merkblätter 2 und 2.1 mit Ausgabe-

Drei Merkblätter für architektonisch und technisch fachgerechte Planungs- und Ausführungsdetails im Trockenbau in neuer Fassung.



datum November 2017 enthalten neben redaktionellen Anpassungen vor allem neue Verweise auf Anstriche und Beschichtungen nach DIN EN 13300.

Aktualisiert und mit Ausgabedatum März 2018 neu herausgegeben wurde außerdem IGG-Merkblatt 3 „Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen“. Dieses Merkblatt beschreibt die Zusammenhänge von Dehnungen, Bewegungen und Spannungseinträgen im Trockenbau. Daraus werden geeignete Lösungen für die Planung und Ausführung fachgerechter Bauteilanschlüsse und Fugenausbildungen abgeleitet. Eine besondere Hilfe sind die zeichnerisch detailgenau dar-

gestellten Ausführungsvarianten der Fugen und Anschlüsse, die jetzt um weitere bautypische Situationen aus der aktuellen ATV DIN 18340 „Trockenbauarbeiten“ erweitert wurden – speziell um Anschlüsse in der Dachschräge.

Alle drei Merkblätter entstanden unter Federführung der IGG im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl weiterer Verbände und Institutionen, was Planern und Fachunternehmen eine hohe Regelungssicherheit bietet und die gewerkeübergreifende Anwendung erleichtert. Die Dokumente stehen unter www.gips.de zum kostenfreien Download bereit.

Kontakt:

Swen Auerswald
Leitung Referat Technik

Bundesverband der
Gipsindustrie e.V.

Kochstraße 6–7
10969 Berlin

Telefon 030 31169822-3
Telefax 030 31169822-9

auerswald@gips.de
www.gips.de

Herausgeber:

Industriegruppe Gipsplatten im
Bundesverband der Gipsindustrie e.V.